

Ressort: Finanzen

DIHK-Präsident kritisiert Wahlversprechen der Union als nicht finanzierbar

Berlin, 26.07.2013, 07:13 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages, Eric Schweitzer, hat die Wahlversprechen der Union als nicht finanzierbar bezeichnet. "Wenn Deutschland ein Schlaraffenland wäre, in dem das Wunsch-Dir-Was-Prinzip gilt, ginge das. Sonst nicht", sagte er in einem Interview mit dem "Handelsblatt".

Die Politik solle nicht zu viel Schönfärberei betreiben. Die deutschen Konjunkturzahlen seien in diesem Jahr nicht berauschend. "Wir erreichen mit Mühe ein Wachstum von 0,3 Prozent. Vor allem international läuft das Geschäft nicht rund. Die Euro-Krise ist auch noch nicht überstanden", sagte Schweitzer. Heftige Kritik übte Schweitzer an den rentenpolitischen Versprechen der Union. "Viele Wahlversprechen, wie in der Rentenpolitik, haben vor allem ein Ziel, das Geld soll umverteilt werden. Wir müssen uns aber die Frage stellen, wer am Ende dafür aufkommt", sagte der Verbandschef. Im Umverteilungsstaat Deutschland schein das Geld vom Himmel zu regnen. So sei die Angleichung der Mütterrente für vor 1992 geborene Kinder "einfach nicht finanzierbar, auch wenn es vielen Bürgern als gerecht erscheint", sagte Schweitzer. Laut dem DIHK-Präsidenten sei es auch ein Fehler der Koalition gewesen, das Betreuungsgeld einzuführen. "Das setzt unsinnige Anreize. Wenn es angesichts des demografischen Wandels das Ziel ist, mehr Frauen eine Erwerbstätigkeit zu ermöglichen, dann hindert das Betreuungsgeld eher", sagte Schweitzer.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-18407/dihk-praesident-kritisiert-wahlversprechen-der-union-als-nicht-finanzierbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com